

CoralMinerals K2 ist ein Produkt auf der Basis von fossilisierten Korallen zur Ergänzung der Nahrung mit natürlichem Calcium, Magnesium, Spurenelementen, Vitamin D und Vitamin K2.

CoralMineralsK2 ist konzipiert als Nahrungsergänzungsmittel und kann dazu beitragen, eine ausgezeichnete Gesundheit zu erlangen und aufrecht zu erhalten. Es soll dort eingesetzt werden, wo Mängel an diesen Inhaltsstoffen vorliegen. Als Arzneimittel eingesetzt, müssten die zum Teil in weit höhere Konzentrationen der einzelnen Substanzen verwendet werden.

Korallenkalk: Für eine optimale Versorgung des Körpers mit organischem Calcium, Magnesium und Spurenelementen.

Vitamin D: Für den Transport und Optimierung der Calciumaufnahme.

Vitamin K2: Für den Einbau von Calcium in die Knochen durch Aktivierung des Osteocalcins.

Inhalt	pro 100 g	pro Portion (2 Kapseln)	% Tagesdosis RDA-Wert
Energiewert	0kJ	0 kJ	
Calcium aus Korallen	29,8 g	584 mg	73%
Magnesium (Magnesiumoxid)	10,2 g	200 mg	67%
Vitamin D3 (Cholecalciferol)	0,34 mg	6,8 ug	138%
Vitamin K2	15 mg	40 ug	300%



ECO SAFE ist das Label für die Verwendung von Korallen, die über dem Meeresspiegel liegen. Somit kommen keine lebenden Korallen zu Schaden.

Korallenkalk als Nahrungsergänzung?

Die tägliche Nahrung mit gesundheitsfördernden Substanzen zu ergänzen ist eigentlich ein Jahrtausende altes Wissen und nicht, wie man annehmen könnte, eine Erfindung des industriellen Zeitalters. Schon der Philosoph Konfuzius (551 - 479 v. Chr.) im alten China schwärmte vom Ingwer und soll keine seiner Speisen ohne diese würzige Zutat genossen haben!

Die Verwendung von organischen Substanzen zur Calciumsubstitution hat in der chinesischen und ayurvedischen Heilkunde seit mehr als 5000 Jahren Tradition. So ist die Gabe von Meeresmineralien, beispielsweise von Austernschalen und Korallen, aber auch von Gips bereits in frühen heilkundlichen Werken beschrieben.

CoralMinerals K2 auf der Basis von fossilisierten Korallen ist ein Produkt zur Nahrungsergänzung mit natürlichem Calcium, Magnesium, Spurenelementen, Vitamin D und K2 (Menachinon).

Warum Calcium aus Korallen so wertvoll ist

Calcium ist unentbehrlich als Bausubstanz für starke Knochen und gesunde Zähne. Mit ca.1 kg stellt es die grösste Mineralstoffmenge im Körper dar, wobei fast alles zur Härtung und Stabilisierung in Knochen und Zähnen eingelagert ist. Zudem ist es wichtig für die Weiterleitung von Nervenimpulsen, bei der Muskelfunktion und bei der Blutgerinnung.

Mit ihrem hohen Anteil an Calcium (ca.35 %) stellt die Koralle eine wichtige Quelle an wertvollem organischen Calcium dar. Korallen sind keine Pflanzen, sie gehören zur Gruppe der Nesseltiere. Durch die Ablagerung von Kalk entstehen die sogenannten Korallenriffe.

CoralMinerals K2 wird aus fossilisierten Korallen gewonnen, die von Korallenriffen stammen, die sich bei den tektonischen Verschiebungen formiert haben und heute oberhalb des Meeresspiegels liegen. Diese Korallenriffe haben sich zu einer Zeit gebildet, in der die Umwelt noch nicht verschmutzt war. Das daraus gewonnene Korallenpulver ist sehr reich an wertvollen Mineralien und Spurenelementen – wovon über 70 verschiedene bislang nachgewiesen wurden, darunter Eisen, Jod, Selen, Zink und Silizium. Diese Mineralien liegen in ihrem natürlichen, ausgewogenen Verhältnis und in einer Form vor, die vom menschlichen Organismus besonders leicht aufgenommen und verwertet werden können. Durch ihre basische Wirkung helfen Korallenmineralien zusätzlich, den Körper mild zu entsäuern und tragen so zum Gleichgewicht des Säuren-Basen-Haushalts bei. Bei **CoralMinerals K2** handelt es sich somit um Mineralien organischen Ursprungs und nicht um anorganische Calciumsalze!

Calcium, Vitamin D und Vitamin K2 für gesunde Knochen

Eine verringerte Calciumzufuhr führt dazu, dass Calcium aus dem Knochen herausgelöst wird, was langfristig zu Osteoporose führt. Die Knochen verlieren an Substanz und werden brüchig. Die Calciumaufnahme aus der Nahrung sinkt mit zunehmendem Alter. Aber auch schlechte Ernährung, Magen/Darmstörungen, Medikamente, Nahrungsmittelallergien oder hormonelle Veränderungen können dazu führen, dass zu wenig Calcium aufgenommen wird. Hier sind vor allem Frauen in der Menopause betroffen. Mit dem Verlust der Oestrogene schreitet der Abbau von Knochensubstanz schneller voran, was das Risiko an Osteoporose zu erkranken erhöht.

Vitamin D

Vitamin D ist besonders wichtig für die Calciumaufnahme im Darm. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Calciumspiegels im Blut und beim Knochenaufbau. Die Bildung von Vitamin D im Körper erfolgt mit Hilfe von ultraviolettem Licht (UV-B) in der Haut. Menschen, vor allem ältere Leute, die sich wenig im Freien bewegen, neigen deshalb häufig zu einem Vitamin D Mangel.

Vitamin K2 ist verantwortlich für den Einbau von Calcium in die Knochen.

Vitamin K2 ist der entscheidende Regulator / Aktivator für den Knochenaufbau (Osteocalcins) sowie für den Calciumabbau (Matrix-GLA Protein) in den Arterien.

Vitamin K ist eine Gruppe von fettlöslichen Proteinen, wobei das Vitamin K1 (Phyllochinon) für eine funktionierende Blutgerinnung verantwortlich ist.

Hingegen ist das Vitamin K2 (Menachinon) für die Regulation des Calciums im Körper verantwortlich. Vitamin K2 aktiviert die GLA Proteine, welche für die Steuerung des Calciummetabolismus wichtig sind.

Knochenaufbau: Aktivierung von Osteocalcin durch Vitamin K2

Das für den Knochenaufbau zuständige GLA Protein, das Osteocalcin, wird durch das Vitamin K2 in die aktive, carboxylierte Form umgesetzt. Das Osteocalcin ist für die Bindung und den Einbau des Calciums in die Knochen verantwortlich. Vitamin K2 wurde in verschiedenen klinischen Studien auf seine Wirksamkeit überprüft. Seine hohe Wirksamkeit zeigte sich vor allem bei Frauen nach der Menopause. Außerdem wirkt Vitamin K2 auch bei Osteoporose, die als Nebenwirkung bei einer Cortisontherapie oder bei Inaktivität von Schlaganfallpatienten auftreten. Vitamin K2 hemmt darüber hinaus die Osteoklastenaktivität (knochenabbauende Aktivität).

Eine aktuelle im European Journal of Epidemiology publizierte Studie (Yaegashi et al.) zeigte, dass ein besserer Vitamin K2 Status zu einem geringeren Risiko einer Hüftfraktur führt.

Vitamin K2 und Arteriosklerose

Im Dezember 2006 berichteten Mediziner der Universität Maastricht über die Wirkung von Vitamin K2 auf den Knochenbau, sowie speziell über dessen Wirkung gegen Arterienverkalkung. So wirkt Vitamin K2 nicht nur vorbeugend, sondern auch bei bereits vorhandener Arteriosklerose: Bereits nach 6-wöchiger Einnahme von Vitamin K2 hat die Verkalkung um etwa die Hälfte abgenommen. Auch die Beweglichkeit der Gefäße hat sich entschieden verbessert. Hier wird das Matrix GLA Protein durch Vitamin K2 aktiviert, das Calciumablagerungen an Arterien verhindert.

Verwertet der Körper Calcium falsch, kommt es zu dem, was man als Calcium-Paradoxon bezeichnet: Kalk landet in den Arterien statt in den Knochen.

Vitamin K2 und Prostatakrebs

Vitamin K2 wird teils von der Darm-Mikroflora gebildet und kommt in bestimmten Blattgemüsen vor. Die höchsten Werte jedoch findet man in fermentierten Lebensmitteln, die z.T. in unseren Breitengraden je länger je mehr fehlen. Aus dem Deutschen Krebsinstitut in Heidelberg erhält man neue hochinteressante, wissenschaftliche Befunde zu Vitamin K2 im Zusammenhang mit dem Prostatakrebs. Je höher die nutritive Aufnahme von Vitamin K2, desto geringer ist das Auftreten von Prostatakrebs. Abgesichert werden diese Befunde zusätzlich durch die Ergebnisse des Verhältnisses von uncarboxyliertem zu carboxyliertem Osteocalcin.

WATER IS LIFE

Louise + Ernst Salvisberg
Trottenstrasse 14 – CH-8180 Bülach
044 860 72 88 – 079 443 22 88
louise@bluewin.ch
www.w-i-l.ch

CoralMinerals K2 können direkt bei uns bestellt werden - 90 Kapseln Fr. 58.—

1.11.2018